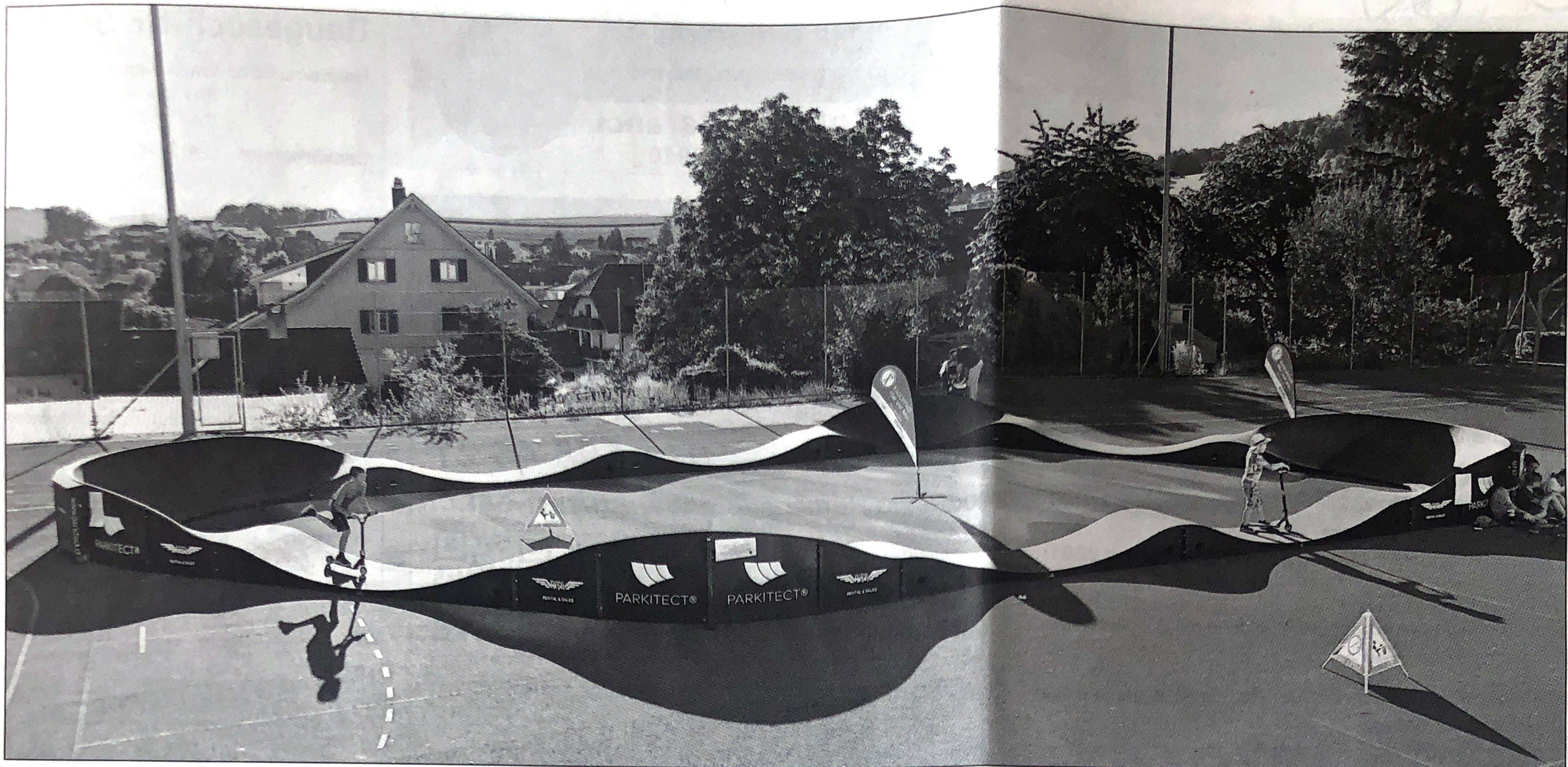




Der mobile Pumptrack vom Kanton wird von der Mojuro kostengünstig für drei Wochen gemietet.

Foto: zVg

Oberrohrdorf: Mobiler Pumptrack vom 27. Februar bis 20. März auf dem roten Platz hinter dem Schulhaus

Pumptrack: Sprünge und viel Spass

Oberrohrdorf hat schon bald eine Attraktion für Jung und Alt. Die offene Jugendarbeit (Mojuro) mietet den mobilen Pumptrack vom Kanton für drei Wochen. Sie will in einer Zeit, in der Freizeitangebote rar sind, ein sportives Vergnügen bieten.

Mojuro hatte den mobilen Pumptrack seit längerer Zeit auf dem Radar. «Der mobile Pumptrack des Kantons ist immer sehr schnell ausgebucht», sagt Andreas Koller, Stellenleiter und Jugendarbeiter Mojuro. «2020 war er komplett ausgebucht.» Für dieses Jahr war noch Ende Februar und im Herbst ein Termin frei. Nun erweist sich der reservierte Termin vom 27. Februar bis zum 20. März als perfekter Zeitpunkt. Durch die Corona-Pandemie stehen fast keine Freizeitaktivitäten zur Verfügung. «Mit dem Pumptrack wollen wir eine sinnvolle

Freizeitbeschäftigung bieten», sagt Koller. Die Jugendlichen seien durch die Pandemie stark eingeschränkt. Mit der Aktion will Mojuro einen Lichtblick schaffen. Hinzu kommt, Jugendliche und Kinder bewegen sich in den letzten Jahren immer weniger in ihrer Freizeit. Trotzdem sind gemeinsame sportliche Aktivitäten eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen.

Aktives Sporterlebnis bieten

Die Mojuro möchte, indem sie Kindern und Jugendlichen in Oberrohrdorf den Pumptrack zur Verfügung stellt, eine attraktive Bewegungsmöglichkeit anbieten, mit der sie ihre Geschicklichkeit, ihr Gleichgewicht, ihre Kraft und ihre Ausdauer trainieren können. Und das erst noch draussen an der frischen Luft. Der Rundkurs verfügt über viele Wellen und erhöhte Kurven. Er kann mit Fahrrädern, Skateboards, Scootern und Laufrädern befahren werden. Aufgrund der Corona-Massnahmen wird auf spezielle Events, wie Fahrwettbewerbe, verzichtet. Anstelle

der Anlässe stellt die Mojuro «Erklärvideos» auf der Homepage bereit, welche die richtige Fahrtechnik zeigen. Zusätzlich findet ein Foto- und Videowettbewerb statt. Nutzer des Pumptracks werden so ihr Können unter Beweis stellen.

Die Sprünge und Fahrtechniken werden auf den Sozialen Medien der Mojuro zu sehen sein. Der Pumptrack darf von der gesamten Bevölkerung die ganze Woche jeweils bis 20 Uhr benutzt werden. Es müssen die aktuell geltenden Corona-Massnahmen, insbesondere die Regel zur Gruppengrösse im öffentlichen Raum, beachtet werden. Zudem werden alle Benutzer gebeten, den Abstand einzuhalten und wenn angezeigt, auch freiwillig eine Maske zu tragen. Infos zum Pumptrack, dem Wettbewerb und weiteren Angeboten der Mojuro sind auf mojuro.ch zu finden.

Mojuro in reduzierter Form

Die Mojuro ist die professionelle Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit in der Region Rohrdorferberg. Sie koor-

diniert und führt die Kinder- und Jugendarbeit in den Vertragsgemeinden Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Bellikon und Stetten. Die mobilen Treffpunkte in den Gemeinden werden auch während der Pandemie zu den üblichen Zeiten, allerdings ohne Bus, von den Jugendarbeitern besucht. Im Gepäck dabei sind Spielmöglichkeiten, wie Fussball oder mobile Skateboardrampen. Im Jugendbüro in Niederrohrdorf finden Treffen mit beschränkter Teilnehmerzahl von Jugendlichen unter 16 Jahren mit Maskenpflicht, Distanz- und Hygieneregeln statt.

Neues Team-Mitglied gesucht

Ende Oktober hat Jugendarbeiter Christoph Lokhorst die Mojuro verlassen. Sein Vertrag lief aus. Wegen der Pandemie wurde mit der Besetzung der Stelle zugewartet. Noch bis Ende Monat läuft die Bewerbungsfrist für die 60-Prozent-Stelle zur Verstärkung des Teams.

Debora Gattlen